

## Im Schatten der traditionellen Kernfamilien

# Regenbogenfamilien

Eine Veranstaltung der Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich und des Dachverbands Regenbogenfamilien

**Donnerstag, 31. Oktober 2013, 18.00-20.00 Uhr, Bibliothek zur Gleichstellung, Stadthaus, Stadthausquai 17, 8001 Zürich (4. Stock, Raum Nr. 429)**

Regenbogenfamilien sind Familien in denen sich mindestens ein Elternteil als lesbisch, schwul, bisexuell oder trans\* versteht. Fachleute schätzen, dass bis zu 30'000 Kinder in solchen Familien leben. Regenbogenfamilien fordern den Familienbegriff heraus und provozieren in der Öffentlichkeit gesellschaftspolitische Diskussionen darüber, wie eine Familie aussehen darf und welche Familienform anerkannt und gefördert werden soll.

Die Herausgabe der «Informationsbroschüre Regenbogenfamilien» des Dachverbandes und der Fachstelle für Gleichstellung nehmen wir zum Anlass, in einem kleinen und engagierten Kreis von Fachleuten und Interessierten zu diskutieren.

- Wie sieht die aktuelle rechtliche und soziale Situation von Regenbogenfamilien aus?
- Welche wissenschaftlichen Erkenntnisse gibt es zum Thema?
- Welche Angebote brauchen Regenbogenfamilien?

**Patricia Purtschert**, Philosophin mit Schwerpunkt Gender Studies, berichtet über «Unmögliche Begegnungen: Queere Familien und Schweizer Behörden».

**Maria von Känel**, Geschäftsführerin des Dachverbands Regenbogenfamilien, informiert über die Lebensrealitäten von Regenbogenfamilien in der Schweiz.

Nach den Inputs und der Plenumsdiskussion können die Gespräche bei Brot, Wein und Käse vertieft werden.

Anmeldung unbedingt erforderlich (per Mail, bis 29.10. 2013) an: [gleichstellung@zuerich.ch](mailto:gleichstellung@zuerich.ch)